

**2! Unsere Herbstneuerscheinungen !2**  
(Siehe auch Börsenblatt Nr. 221 vom 21. Sept.)

# Albrecht Janssen, „Der Deichgraf“

Ⓩ Ein Roman von friesischer Not

Geschmackvoller Halbleinenband mit Wattegedeckeln, Titelschildchen und Rücken mit Golddruck

gebunden M. 5.—, geheftet M. 1.—

In versunkene Nordseeländer (Entstehung des Dollartbusens im 13.—15. Jahrhundert!) führt uns der neue fesselnde, farbenreiche Roman des besten und erfolgreichsten der friesischen Dichter der Gegenwart. Wir sehen die Friesen in ihrem uralten Kampf mit dem blanken Hans, erleben, wie durch Eifersucht, Fehde und Uneinigkeit der „goldene Reif“ gesprengt wird und das Land dem Untergang verfallen ist. Da erhebt in Eggard Akena, dem späteren Deichgrafen, der „von Gott gesandte“ Ritter. Unbeirrt geht dieser ragende Held seinen Weg, opfert alles, auch seine Jugendgeliebte, die sich erst im Tode mit ihm vereinigt. Die alte Ballade von den zwei Königskindern klingt durch den Roman.

Da der Dichter es verstanden hat, seine Menschen aus landschaftlicher Enge und zeitlicher Gebundenheit zu lösen, schuf er nicht nur einen Roman von friesischer Not, sondern zugleich

**einen Roman vom deutschen Leid.**

Der „Deichgraf“, beachtenswert in Darstellung und Sprache, wird nicht nur in

**Norddeutschland, sondern in ganz Deutschland**

starke Beachtung finden, denn mehr als

**100 000 kennen Friesland und seine Inseln.**

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir erneut des Verfassers **Sammlung Nordseegeschichten**

**„Wilde See.“**

Mit Bildern von  
Hans Förster

(Von den Jugendschriften-Ausschüssen empfohlen!)

kart. M. 2.—

**Entwertungsziffer für September 50**

**Bezugsbedingungen:**

Bar 1—9 Stück mit 35%, 10—24 Stück mit 40%, 25—49 Stück mit 42%, 50—99 Stück mit 45%, 100—199 Stück mit 48%, ab 200 mit glatt 50%, 1 Postpaket (8 Stück), mit glatt 40%.

Es kann beliebig gemischt werden. Bei besonderer Verwendung extra Rabatt.

**Verfolgen Sie unsere weit. Börsenblatt-Anzeigen!**

 **Richard Hermes Verlag/Hamburg 37** 

Ⓩ Der Roman für Weihnachten. Ⓩ

## Sieben Eschen

von

**Wilhelm Schaer**

20 Bogen. Umschlagzeichnung  
von Ida E. Ströver, Bremen

Geh. 3 M., Pappe 4.50 M., Halbl. 5 M.

Einzel mit 30%, 10 Stück mit  
35%, 25 Stück mit 40%

2 Probestücke mit 40%

Zeuerungsanzahl: 60

Der Literaturhistoriker Prof. Dr. Werner-Deetjen schrieb im Jahrgang XXI, Heft 3b der Blätter für Bücherfreunde über unseren Erzähler: „So steht der Bremer Dichter vor uns als eine der erfreulichsten Erscheinungen des deutschen Schrifttums. Seine Dichtung ist ein Born, der den sich ihm Nahenden und Dürstenden erfrischt und verjüngt!“

Diese Worte gewinnen in Augenblicken, da uns der Dichter der Wesermarschen sein literarisch wertvollstes und zugleich volkstümlichstes Buch schenkt, an Bedeutung. Ja, ein literarischer Gesundbrunnen vornehmster Art, ein neuer Kraftquell für uns alle. Wir erkennen während des Lesens, daß die Welt nur wieder sittlich erstarren kann durch die Mithilfe der edelsten unserer Frauen. Aufstieg und Niedergang zweier Nachbarsfamilien (Marsch und Geest). Wir sehen unser aller Schicksal wie in einem Brennspiegel aufgefangen. Ein fesselndes Kulturgemälde größten Stils von 1813 bis heute. Höchsten Spannungsreiz gewährt die Gesamtdarstellung. Ein echtes Friedenswerk, wie wir es uns wünschen, — gerade jetzt!

**G. Winters Buchhandlung**  
Fr. Quelle, Bremen